

DIE NACHTREISE UND DIE HIMMELFAHRT (TEIL 2 VON 6): MASJID AL-AQSA

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Der Prophet Muhammad erreicht die Masjid al-Aqsa und trifft einige der früheren Propheten Gottes.

leer: [Artikel Beweis für die Wahrhaftigkeit des Islam](#) [Beweise für Muhammads Prophetentum](#)

leer: [Artikel Der Prophet Muhammad](#) [Beweise für sein Prophetentum](#)

von: Aisha Stacey (© 2011 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 04 Apr 2011

Zuletzt verändert am: 04 Apr 2011

Es war eine schwierige Zeit im Leben des Propheten Muhammad und diese Reise war eine große Ehre für ihn. Die Verkündung der Botschaft trat in eine neue Phase ein und die Gründung der muslimischen Nation sollte beginnen. Der Prophet Muhammad fühlte sich überwältigt und allein. Die große Mehrheit der Mekkaner hatten abgelehnt, seinem Ruf zu folgen oder seine Botschaft zu akzeptieren. Sowohl sein geliebter Onkel als auch seine gehegte Frau waren gestorben und dieses Geschenk Gottes bot ihm Unterstützung und öffnete seine Augen für die Zeichen und Wunder des Universums.



Nachdem er die enorme Distanz nach Jerusalem auf dem Rücken des al-Buraq zurückgelegt hatte, erreichte der Prophet Muhammad die Gegend, die als Masjid al-Aqsa bekannt ist. Er stieg ab und band al-Buraq an einem Ring am Tor fest.

Ein weiteres Wunder geschieht

Der Prophet Muhammad ging in die Masjid – den Ort der Niederwerfung – um eine Gruppe früherer Propheten zu treffen; da kam ihm die große Ehre zu, sie im Gebet zu führen. Gott belohnte Seinen Gesandten und gab ihm zu verstehen, dass auch die Propheten vor ihm durch schwere Zeiten gegangen waren, als sie ihren Völkern predigten. Sie standen hinter dem Propheten Muhammad und erkannten ihn als ihren Führer an. Dies war ein weiteres Zeichen seiner Wichtigkeit und Außergewöhnlichkeit, ebenso wie der Art seiner Botschaft.

Vor der Ankunft des Propheten Muhammad haben alle Propheten ihre Botschaft der Hingabe zu dem Einen Gott ihrem eigenen Volk überbracht; Muhammad aber war für die gesamte Menschheit gesandt worden. Gott bezeichnet ihn als eine Gnade. Gott

sagt im Qur'an:

“Er hört für euch nur auf das Gute: Er glaubt an Allah und vertraut den Gläubigen und erweist denen unter euch Barmherzigkeit, die gläubig sind.” (Quran 9:61)

Die Botschaft war international und diese Mitteilung, die weltweit verbreitet wurde, war der Islam. Die Propheten Gottes standen hinter dem neuesten und letzten Gesandten Gottes und unterstützten ihn, als sein Bedarf am größten war. Der Prophet Muhammad erwähnt in seinen Aussagen, dass alle Propheten Brüder sind.^[1] Diese Gemeinschaft, die hinter dem Propheten Muhammad stand, war ein Zeichen dieser tatsächlichen und immerwährenden Bruderschaft.

Die Bedeutung von Al-Aqsa

Die Tatsache, dass dieses außergewöhnliche Ereignis in Jerusalem stattfand, ist auch bedeutungsvoll. Dies ist das Land der Propheten Gottes; das Land von Abraham, Isaak, Moses und Jesus. Gott flocht eine Verbindung zwischen dem heiligen Haus in Mekka und Masjid Al-Aqsa in Jerusalem. Gott verband auch die sogenannte *Wiege der Religion*, das heilige Land rund um Jerusalem, mit dem Land Arabien, dem Geburtsort der Religion, die Gott für die gesamte Menschheit geschaffen hat – Islam.

Gott hat Al-Aqsa zu einer der drei heiligen Moscheen des Islam bestimmt. Die heilige Moschee in Mekka, die Moschee des Propheten Muhammad, die in Medina erbaut werden würde und diese Moschee in dieser gesegneten Nachbarschaft von Jerusalem. Nur zu einer dieser drei Moscheen können die Muslime zum Gottesdienst reisen.^[2] Ein Gebet in der Moschee Al-Aqsa ist soviel wert wie 250 Gebete anderswo, außer in der Moschee des Propheten, wo ein Gebet soviel wert ist wie 1.000 Gebete anderswo und der heiligen Moschee in Mekka, wo ein Gebet soviel belohnt wird wie 100.000 Gebete.^[3] Gott betont die Bedeutsamkeit und Heiligkeit der Moschee Al-Aqsa und aus diesem Grund spielt sie im Leben eines Muslim eine besondere Rolle. Deshalb wird sie so eifrig bewahrt und geschützt.

Al-Aqsa war die erste *Qiblah* (die Richtung, in die sich Muslime zum Gebet wenden) des Islam, aber diese Richtung wurde später geändert zur heiligen Moschee in Mekka. Das exakte Datum dieser Änderung festzulegen ist schwierig, aber aus den Beweisen können wir entdecken, wann es schätzungsweise gewesen ist, denn die Mission des Propheten Muhammad war in zwei Perioden unterteilt. Die mekkanische Zeit zeichnete sich dadurch aus, dass er die Menschen zur Religion des Islam rief, und die Zeit in Medina durch die Errichtung des muslimischen Staates. Der Prophet und die Mehrzahl seiner Anhänger wanderten im 12. Jahr seines Prophetentums in die Stadt Medina aus.

Die Nachtreise und Himmelfahrt fanden in der späten Zeit in Mekka statt, während die *Qiblah* etwa 15 Monate nach der Auswanderung des Propheten nach Medina geändert wurde. Daran erkennen wir, dass die Muslime annähernd drei Jahre lang nach Al-Aqsa beteten, bevor Gott die Richtung nach Mekka änderte. Dies verminderte aber

keinesfalls die Wichtigkeit Jerusalems oder der Masjid Al-Aqsa, es repräsentierte lediglich einen weiteren Schritt in der Errichtung der Botschaft für die gesamte Menschheit. Die heilige Masjid in Mekka wurde als zentraler Punkt im Islam verankert.

Die Reise und das Wunder geht weiter

Noch in dem heiligen Bereich der Masjid Al-Aqsa bracht der Engel Gabriel dem Propheten Muhammad zwei Becher. Einer war mit Milch gefüllt, der andere mit Wein, und er bot beide dem Propheten an. Der Prophet wählte aus und trank die Milch. Der Engel Gabriel sagte da zu ihm: "Gott sei dank, Der dich zur *Fitrah* geleitet hat; wenn du den Wein genommen hättest, wären deine Anhänger irregegangen".^[4] Es ist schwierig, das arabische Wort *Fitrah* auf deutsch zu übersetzen; es bezeichnet den natürlichen und reinen Zustand, in dem jemand geboren wird, ein angeborenes Gefühl, das einen dazu anleitet, das „Richtige“ zu tun. Der Prophet Muhammad wählte instinktiv das Richtige vor dem Falschen aus, das Gute vor dem Bösen und den Geraden Weg vor dem krummen Weg zur Hölle.

Es war von der heiligen Stadt Jerusalem aus, aus dem heiligen Bezirk der Masjid Al-Aqsa^[5], dass der Prophet Muhammad das nächste Stadium seiner wunderbaren Nachtreise antrat. Der Prophet Muhammad stieg von einem Felsen zum untersten Himmel auf. Dieser Felsen befindet sich im Felsendom, dem bekanntesten Symbol Jerusalems. Er sollte nicht mit dem eigentlichen Masjid – Bauwerk verwechselt werden, das sich auf der anderen Seite des Al-Aqsa Bezirks befindet. Der gesamte Bezirk ist die Masjid, aber dort existieren viele verschiedene Gebäude. Es ist wichtig, daran zu denken, dass der Felsendom obwohl er sich innerhalb des Bezirks der Masjid befindet, nicht die Masjid Al-Aqsa ist und nicht der Platz der Niederwerfung, wo der Prophet Muhammad die früheren Propheten im Gebet angeführt hat. Vom Felsen aus, der nun mit der bekannten goldenen Kuppel überdacht ist, stieg der Prophet Muhammad in der Gesellschaft von Engel Gabriel in den untersten Himmel auf.

Footnotes:

[1] *Sahieh Al-Bukhari*

[2] *Sahieh Al-Bukhari und Muslim*

[3] *Sahieh al-Hakim*

[4] *Sahieh Bukhari*

[5] Der Bezirk ist auch als der "Tempelberg" im Westen bekannt, nach dem Tempel, den Salomo dort erbaut hatte.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/1512/die-nachtreise-und-die-himmelfahrt-teil-2-von-6>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.